

1.Mannschaft:

Der erwartete Erfolg gelang im Spiel der 1.Bundesliga der Mannschaft von Aufwärts Donauperle 1 gegen den Aufsteigen vom FSV Erlangen – Bruck. Am Ende stand es deutlich und verdient 7:1 (3872:3686 Holz) für die Gastgeber. Herausragend die Leistung von Marcus Gerdau, der mit 706 Holz (164 – 188 – 189 und 165 mit 412 – 294 - 0) neuen persönlichen Rekord spielte und in den Club der 700er aufrückte. Sein Gegenspieler Alexander Kern (589 Holz) hatte in keinem Satz eine Chance. Rupert Atzberger lieferte sich mit Gökhan Idrisoglou ein relativ ausgeglichenes Duell, am Ende entschied die bessere Gesamtholzzahl von 636:619 für den Gästespieler. Vorentscheidend dann die Duelle in der Mittelpaarung. Jan Bina spielte mit 666 Holz (429 Holz allein im Vollenspiel) mehr als überzeugend und konnte den Tagesbestleistung bei den Gästen spielenden Heiko Gumbrecht (637 Holz) bezwingen. Mit einer Entscheidung im letzten Satz gelang es Armin Hoffmann das Duell nochmals zu drehen und am Ende mit 623:606 Holz gegen Michal Bucko die Oberhand zu behalten. In der Schlusspaarung bestätigte Michal Jirous seine diese Saison bisher gezeigten glänzenden Leistungen erneut mit dem Ergebnis von 642 Holz (Gegenspieler Michael Seuss 617 Holz). Jens Weinmann mit guten 616 Holz punktete ebenfalls gegen Michael Ilfrich (601 Holz). Mit 8:6 Punkten steht man nach sieben Spieltagen im gesicherten Tabellenmittelfeld. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass man diese Saison mit dem Abstieg nichts zu tun haben dürfte. Im nächsten Auswärtsspiel fährt man zum SKC Staffelstein.

2.Mannschaft:

Enttäuschend war das Heimspiel der 2.Mannschaft in der Regionalliga München – Niederbayern gegen den ESV Plattling. Am Ende stand es deutlich 1:7 (3276:3331 Holz) für die Gäste. So deutlich war es aber nicht, doch zu viele individuell schlechte Bahnen bei fast allen Spielern verhinderten zumindest einen Teilerfolg. Das Spiel wurde im Vollenspiel verloren, am Ende hatte man um 21 Holz mehr abgeräumt und 16 (!) Fehler weniger, ein Beleg dafür, dass die Gäste im Abräumen in den Anwürfen mehr als einmal von Fortuna und Fallglück begünstigt waren, denn 16 Fehler weniger sind eher so 50 Kegel. Herausragend und als Einziger voll überzeugend war Andreas Kattinger, der mit 598 Holz Saisonbestleistung spielte und als Einziger seinen Mannschaftspunkt holen konnte. Gesundheitlich angeschlagen fand Anton Schwarzensteiner mit 537 Holz nicht zu seinem Spiel und unterlag sein Duell, vor allem weil er trotz null Fehler überhaupt nicht im Abräumen vom Glück begünstigt war und viele „1“-er hatte. Einen gebrauchten Tag erwischte Sebastian Schmid, der mit 505 Holz doch deutlich unter seinen Möglichkeiten blieb. Dalibor Majstorovic gewohnt kämpferisch, doch mit 524 Holz und ohne Konstanz über vier Bahnen gab es nichts zu holen. Michael Bachl verschlief die ersten beiden Bahnen vor allem im Vollenspiel und war schon auf der Verliererstraße, mit zwei sehr guten Schlussbahnen erreichte er noch 576 Holz, wegen dreier Satzverluste reichte es aber trotz am Ende mehr Gesamtholz gegen einen aufgrund seines druckvollen Spiels nur in die Vollen guten Gegner nicht zum Mannschaftspunkt. Verletzt fehlte Florian Hartl, so dass der ebenfalls noch nicht vollständig gesunde Hans-Jürgen Vörtl zum Einsatz kam. Leider brach bei ihm nach zwei Bahnen (bei 2:0 Satzführung) die alte Verletzung wieder auf, so dass er am Ende mit 536 Holz auch noch seinen Punkt aufgrund weniger Gesamtkegel abgeben musste. Mit 7:7 Punkten steht man noch im Mittelfeld der Tabelle, jedoch sollte man sich nun langsam, vor allem nach den Erfolgen der hinteren Mannschaften, auf den Abstiegskampf einstellen. Im nächsten Spiel reist man als krasser Außenseiter zum hoch ambitionierten Red Bull Leipzig der Liga, dem VFB Hallbergmoos, welche aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten in der fünfthöchsten (!) deutschen Kegelliga mit drei rumänischen International erfahrenen Spielern antreten. Überraschend war die erste Saisonniederlage der Oberbayern vom Wochenende mit einem doch eher durchschnittlichen Ergebnis.

3.Mannschaft:

Schnell erzählt ist das Spiel der Dritten in der Bezirksliga B Donau Nord bei Rot Weiß Lappersdorf. Klar mit 0:6 unterlag man. Wie in den Vorjahren scheint auch diese Saison das Verletzungs- und Ausfallpech über die Mannschaft hereingebrochen zu sein, denn Manfred Zorn war wegen einer Knieverletzung überhaupt nicht einsatzfähig, Thomas Schwarzensteiner musste mit Rückenproblemen nach 60 Wurf sein Spiel beenden, Martin Atzberger war beruflich verhindert und Franz Meier hat noch Trainingsrückstand. Einzelergebnisse der komplett spielenden Akteure: Richard Weber 491 Holz, Ernst Bachl 488 Holz und Tobias Stauber 513 Holz. Richtungsweisend um nicht zu sagen vorentscheidend im Kampf um den Klassenerhalt ist das Spiel nächsten Freitag beim SKC Motzing.